

RED erzielt Vergleich vor Gericht

## TI-Zusatzgebühren in bedenklicher Höhe dürfen nicht mehr erhoben werden

München, 30. September 2022

**RED hat vor dem Münchner Landgericht gegen PsyPrax, einem Anbieter von Praxissoftware für Psychotherapeuten, Klage erhoben. Hintergrund der gerichtlichen Auseinandersetzung war, dass PsyPrax diejenigen Kunden, die sich von einem anderen Anbieter an die Telematikinfrastruktur anbinden lassen, mit Softwarezusatzkosten in Höhe von € 35 pro Monat belastet hatte. Im Zuge des getroffenen gerichtlichen Vergleichs hat PsyPrax nun zugestimmt, dass die monatlichen Zusatzkosten für die Einbindung des "Fremdkonnektors" nicht über € 10,- pro Monat liegen dürfen.**

In der abschließenden mündlichen Verhandlung am 21. September 2022 hatte das Gericht zu erkennen gegeben, dass die von PsyPrax bis dato geforderten € 35,- pro Monat dazu geeignet sein könnten, Kunden vom Erwerb eines alternativen TI-Anschlusses abzuhalten. Eine weitere Rolle spielte außerdem, dass der Gesetzgeber mit dem inzwischen als [Gesetzentwurf](#) vorliegenden § 332a SGB V zukünftig die Erhebung solcher Zusatzgebühren ganz verbieten will. Schlussendlich einigten sich die Parteien darauf, dass die Zusatzgebühren nicht über € 10,- pro Monat liegen dürfen, wenn ein Fremdkonnektor eingesetzt wird. Diese Verpflichtung gilt bis zum 30.6.2024. Hintergrund der zeitlichen Begrenzung ist, dass bis zu diesem Zeitpunkt die getroffene Regelung durch den o. g. Paragraphen im SGB V voraussichtlich obsolet sein wird.

*"Heute war ein guter Tag für den Wettbewerb und die Digitalisierung im Gesundheitswesen. Ich freue mich sehr, dass wir gemeinsam mit PsyPrax diesen kundenfreundlichen Vergleich schließen konnten. Wir gehen nun davon aus, dass andere Anbieter hier nachziehen und auch im Angesicht des neuen § 332a SGB V solche Praktiken unterlassen werden. Nun gibt es noch*

*einen Grund mehr, sich für RED telematik zu entscheiden. Die Zukunft des TI-Konnektors liegt im Rechenzentrum.“*

Jochen Brüggemann, Geschäftsführer RED

---

Die RED Medical Systems GmbH entwickelt und vertreibt mit RED medical und RED pharma die jeweils erste und einzige webbasierte und Ende-zu-Ende verschlüsselte Praxis- bzw. Verordnungssoftware, die durch die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) zertifiziert ist. Darüber hinaus ist RED mit der zertifiziert sicheren RED connect Videosprechstunde auf Basis von über 60.000 registrierten Organisationen deutschlandweiter Marktführer. Mit RED telematik bietet das Unternehmen außerdem einen zuverlässigen Anschluss an die Telematikinfrastruktur, bei dem der Konnektor nicht vor Ort, sondern in einem Rechenzentrum steht. Das Produktportfolio wird abgerundet durch den parallelen TI-Zweitanschluss RED telematik safe, der im Störfall innerhalb eines Arbeitstages aktiviert werden kann, um größere Umsatzausfälle oder Betriebsunterbrechungen zu vermeiden.

RED wurde im Jahr 2013 von Jochen Brüggemann und Alexander Wilms gegründet, um mit web- und cloudbasierten Systemen die tägliche Arbeit aller Heilberufler zu erleichtern. In Deutschland arbeiten für das Unternehmen derzeit rund 60 hochmotivierte Mitarbeiter:innen, deren Zahl ständig steigt.

Kontakt & weitere Informationen:

RED Medical Systems GmbH, Lutzstraße 2, 80687 München,

Jochen Brüggemann, Tel. 089 / 9545755-31, [info@redmedical.de](mailto:info@redmedical.de)

[www.redmedical.de](http://www.redmedical.de)